

Im Einsatz

für
Andorf

2013



Jahresbilanz
2013 der
Feuerwehr



Einsätze



Ausbildung



Gesellschaft





Bild 1



Bild 2



Bild 3

Die diesjährige Jahresvollversammlung ging am Fr. den 8. März 2013 im GH Feichtner (Kirchenwirt) über die Bühne. Kommandant Martin Ortbauer

grüßen. In den abgelegten Berichten der Amtswalter wurde das Jahr 2012 noch einmal in Erinnerung gerufen und in Wort und Bild

verpackt den anwesenden Gästen und Kameraden präsentiert. In den Ansprachen der Ehrengäste fand die geleistete Arbeit auch ihren Niederschlag und es wurde die ausgezeichnete Arbeit der Feuerwehr

Andorf hervorgehoben. Auch die tolle Jugendarbeit durch Betreuer Alois Achleitner wurde lobend erwähnt, zählt doch unsere Jugendgruppe bereits seit Jahren zu einer der stärksten Gruppen im Bezirk.

konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Bürgermeister Peter Pichler und Bezirksfeuerwehrkommandant Alfred Deschberger, sowie die Vertreter der anderen Blaulichtorganisationen dazu be-

Ein ereignisreiches Jahr aus Sicht der Andorfer Feuerwehr neigt sich langsam seinem Ende zu. Anfang des Jahres die Neuausrichtung in unserer Feuerwehr mit der Wahl eines völlig neuen Kommandos, dann das Jahrhunderthochwasser, wo wir an den Spitzentagen zeitgleich mit tausenden Kameraden im ganzen Land im Einsatz standen. Eine Freiwilligkeit, die seinesgleichen sucht und kommentarlos einer jeden einzelnen Feuerwehr seine Berechtigung gibt. Dieser Sintflut folgte übergangslos ein Tropensommer, der wieder eine jede Menge an Einsätzen erforderlich machte. Nun, am Ende des Jahres, stehen wir zahlenmäßig bereits bei über 160 Einsätzen, ein durchaus strapaziöses und forderndes Jahr 2013 für unsere Feuerwehr. Ein Umstand, der aber auch zeigt, wie wichtig das Feu-

erwehrwesen in einem aufstrebenden Ort wie Andorf ist. Gerade deshalb ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren immens wichtig und mir persönlich ein großes Anliegen. In unserer modernen und hochtechnisierten Zeit, die uns Feuerwehren immer wieder vor neue Herausforderungen stellt, ist ein solcher Zusammenhalt wichtig, um im Ernstfall die bestmögliche Hilfe leisten zu können. Der Grundstein einer solchen enormen Freiwilligkeit findet sich in der Kameradschaft. Denn nur wenn sich die Kameraden in der Feuerwehr auch wohl fühlen, sind sie umgekehrt auch bereit, zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei jedem Wetter und unentgeltlich anderen zu helfen. Natürlich werden wir alle älter, darum setzen wir alles daran, die Jugend für unsere Ar-

Darum war es besonders erfreulich, dass wiederum drei Kameraden in den Aktivstand übertraten und angelobt werden konnten. Diese drei Kameraden bekamen von Bürgermeister Peter Pichler einen neuen Feuerwehrhelm, die er aus seiner privaten Tasche bezahlte (Bild 1). Weitere 7 Kameraden (Thomas Achleitner, Michael Dewald, Florian Gföllner, Thomas Haderer, Christian Otto, Fritz Steiner, Florian Zahlinger) wurden befördert (Bild 2) und Zugskommandant Christian Himsl und Lotsenkommandant Gerhard Zachbauer wurde die Bezirksverdienstmedaille in Bronze verliehen (Bild 3).

Der scheidende Kassier Josef Haider erhielt für seine großartigen Dienste sogar die höchste Bezirksauszeichnung, jene in Gold, verliehen (Bild 4). Zum Abschluss wurde Christian Himsl für 25-jährige und Josef Feichtlbauer für 40-jährige Mitgliedschaft seitens der Feuerwehr und Gemeinde ausgezeichnet (Bild 3). Kommandant Martin Ortbauer bedankte sich noch einmal bei allen für die geleistete Arbeit und man ließ die Vollversammlung in gemütlicher Runde ausklingen.



Bild 4

Jahresvollversammlung 2013 Rückschau und Tag der Anerkennung

beit zu begeistern. Mit derzeit 23 Jungfeuerwehrmitgliedern sind wir hier auf einem wirklich sehr guten Weg. Selbstverständlich brauchen wir dazu auch finanzielle Mittel, die wir zu einem Teil von der öffentlichen Hand erhalten, aber

wir besonders stolz sind, schlug mit über 25.000,- Euro zu Buche und wurde gänzlich aus der eigenen Tasche bezahlt, aber der persönliche Schutz eines jeden Kameraden steht für mich an oberster Stelle und hat Vorrang gegenüber



zum größten Teil selbst erwirtschaften, indem wir diverse Veranstaltungen, wie unser Maifest abhalten. Alleine unsere neue Schutzbekleidung, auf die

anderen Anschaffungen. Wie sie aus diesen Zeilen entnehmen können, sind wir auf einem sehr guten Weg, die Feuerwehr Andorf neu zu etablieren. Ich

Liebe Andorferinnen und Andorfer!

darf hier aber auch meinen Vorgängern meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen, mir und der Mannschaft die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen zu haben. Mein besonderer Dank gilt aber auch all jenen Andorferinnen und Andorfern, die in Feuerwehrbelangen immer ein offenes Ohr für unsere Feuerwehren im Ort haben. Aber auch meinen Kameradinnen und Kameraden gebührt meine Wertschätzung für die großartige Unterstützung, denn eine derartige Sympathiewelle, wie sie mir und dem neuen Kommando in den letzten Wochen und Monaten entgegengebracht wurde,

sucht seinesgleichen. Nicht zu vergessen auch deren Familien, die ihnen den erforderlichen Rückhalt und die notwendige Toleranz geben, dafür mein aufrichtiger Dank. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen einige besinnliche Stunden im Kreise der Familie, einen guten Rutsch ins Jahr 2014 und viel Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Ihr/Euer

Hölzl Harald, HBI
Kommandant der
Feuerwehr Andorf



4972 Utzenaich - Tel. 07751/8287
4770 Andorf - Tel. 07766/2042

FF Andorf unter neuer Führung

Auch bei der zweitgrößten Feuerwehr des Bezirkes Schärding, der Feuerwehr Andorf, sind die Feuerwehrwahlen 2013 mittlerweile Geschichte. Nachdem die Wehr nach dem vorzeitigen Rücktritt des früheren

Kommandanten bereits seit gut einem halben Jahr von einem Übergangskommando geführt wurde, hat sich bei der Wahl am 6. April 2013 im GH Dorfwirt das endgültige Kommando konstituiert. Alle 4 Kandidaten des Wahlvorschlags wurden dabei von den 49 Wahlberechtigten mit jeweils überwältigenden Mehrheiten in ihre Ämter gewählt - Schriftführer Michael Scheuringer und Kassier Leopold Lehner, die erstmals Führungspositionen bekleiden, sogar

mit 100% der Stimmen. Der neue Kommandant Harald Hölzl - im Hauptberuf Polizist - sowie Kommandant-Stellvertreter Siegfried Lehner waren bereits in der Vergangenheit in führender Position tätig. Bürgermeister Peter Pichler, der die Wahl leitete, dankte den 4 neu gewählten Funktionären für ihre Bereitschaft, diese verantwortungsvollen Ämter zu übernehmen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige
Feuerwehr 4770 Andorf
F.d.I.v.: Kdt. Harald Hölzl
E-Mail: 10202@sd.oelfv.at
Internet: ffandorf.pramtal.at
Gestaltung: Christian Himsl
©2013 Feuerwehr Andorf

Feuerwehr Andorf im Internet

Brandaktuelle Infos über die Einsätze und sonstigen Geschehnisse bei der Feuerwehr Andorf gibt es auch während des Jahres im Internet:
<http://ffandorf.pramtal.at>



Das Einsatzjahr 2013 war für die Feuerwehr Andorf erneut ein sehr arbeitsintensives und herausforderndes Jahr, welches unter anderem von einem Elementarereignis - dem

welche teils feuerwehrintern, auf Bezirksebene und in der Landesfeuerweherschule in Linz durchgeführt wird. In unserer Einsatzstatistik für 2013 ist ersichtlich, dass

in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Bilder in den Medien haben das Ausmaß dieser Katastrophe realitätsnah wiedergespiegelt. Obwohl wir auch im Gemeindegebiet von Andorf viele Einsätze durch das Hochwasser absolvieren mussten, bereiteten wir in der Nacht von 4. auf 5. Juni 2013 nach Anfrage des

Bezirksfeuerwehrkommandos den Assistenzeinsatz in Schärding vor, um auch dort in dieser Notsituation beistehen zu können. Wir standen in der Folge inklusive der Vor- und

Schärding beteiligt haben und teilweise ihren eigenen Urlaub in Anspruch nahmen, aber auch jenen Firmen, die ihre Unterstützung in Form von Sonderurlauben für die FeuerwehrkameradInnen erbrachten - DANKE! Am 10. Oktober dieses Jahres konnten wir leider einen unserer Einsätze nicht positiv beenden, als ein 41-jähriger Altschwender bei einem Verkehrsunfall in einem Baustellenbereich Höhe Laab tödlich verunglückte. Trotz des raschen Einsatzes der Feuerwehren Andorf und Pimpfing blieb uns leider nur noch die traurige Aufgabe der Totenbergrung des Verunglückten. Gerade solche Einsätze sind für alle FeuerwehrkameradInnen sehr fordernd und lassen uns an die Grenzen der Belastbarkeit gehen. Ansonsten spannte sich 2013 der Bogen unserer Einsätze von weiteren Verkehrsunfällen, Bränden, der Entfernung von Wespenestern bis hin zu Wasserversorgungen aufgrund der grossen Sommerhitze, um nur einige Einsatzarten aufzuzählen. Wir möchten Ihnen abschliessend versichern, dass wir gemeinsam mit unseren Partnerfeuerwehren FF Linden, FF Pimpfing und FF Schullerledt auch 2014 alles Erdenkliche daran setzen werden, um für Sie eine schnelle und professionelle Hilfe in Andorf zu gewährleisten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen gesunden und auch besinnlichen Jahresausklang. Wir sind auch 2014 für Ihre Sicherheit jeden Tag einsatzbereit!

Das Einsatzjahr 2013

Eine Bilanz

von Schriftführer AW Michael Scheuringer

Hochwasser 2013 - geprägt war.

Unsere Einsatzstatistik ergibt bis dato eine Anzahl von 163 Einsätzen, d.h. die Feuerwehr Andorf stand 2013 im Schnitt jeden 2. Tag für unsere Bevölkerung im Einsatz.

Aufgeteilt auf die Einsatzarten wurden von der Feuerwehr Andorf 2013 bis jetzt 10 Brandeinsätze sowie 153 technische Einsätze abgearbeitet.

Bei den Alarmierungen wurden in Summe von insgesamt 761 KameradInnen unentgeltlich 1.726 Einsatzstunden geleistet sowie mit unseren Einsatzfahrzeugen 2.627 km zurückgelegt.

Im Rückblick auf die letzten Jahre ist 2013 eine deutliche Steigerung der Einsatzanzahl festzustellen. Selbstverständlich hatten wir heuer aufgrund der Auswirkungen des Hochwassers mehr Einsätze zu bewältigen, trotzdem steigt die Zahl der Einsätze auch bereinigt um nicht vorhersehbare Ereignisse von Jahr zu Jahr.

Wir sind froh darüber, dass diese grosse Anzahl an Hilfeleistungen für unsere KameradInnen unfallfrei und gleichzeitig in der für unsere Bevölkerung absolut wichtigen professionellen Art abgewickelt werden konnten. Die Basis dafür ist eine umfassende Grundausbildung und eine kontinuierliche Weiterbildung unserer KameradInnen,

heuer fast 94 % unserer Alarmierungen technische Einsatzgründe hatten. Gerade in diesem Bereich ist eine umfassende Kenntnis der Geräte, das Bewusstsein über Gefahren



im Einsatzfall und der kompetente Zugang zur Hilfeleistung für Menschen in einer Notsituation besonders wichtig.

Deswegen legen wir auch sehr großen Wert auf die Ausbildung unseres Teams. Ein grosser Dank gilt unserer gesamten Mannschaft, welche dafür - zusätzlich zu den Einsätzen - wöchentlich unzählige Stunden dafür aufbringt, um unserer Bevölkerung im Ernstfall auch professionelle Hilfe anbieten zu können.

Wie eingangs bereits angeführt, kam es Anfang Juni 2013 aufgrund der schweren Niederschläge zu einem verheerenden „Jahrhunderthochwasser“, von dem auch unsere Bezirkshauptstadt schwer

Nachbereitung 4 Tage fast 24 Stunden pro Tag im Einsatz, was aufgrund der schweren Schäden durch das Hochwasser mental und auch körperlich sehr anspruchsvoll war. Die Eindrücke, die unsere KameradInnen im Laufe unseres Assistenzeinsatzes in Schärding aufgrund der Verwüstungen und der hilflosen Menschen, welche teilweise ihr ganzes „Hab und Gut“ verloren hatten, sammelten, war für alle sehr emotional. Der Gedanke daran, auch nur geringfügig geholfen zu haben, entschädigt für jede Minute, welche wir im Einsatz standen.

Ein besonderer Dank muss unseren KameradInnen ausgesprochen werden, die sich an der Hilfsaktion in



Unsere Feuerwehrjugend

Das Geschehen in der Jugendgruppe war - abseits des Ausbildungsprogramms mit Bewerben und dem Wissenstest - auch 2013 wieder mit einem attraktiven Rahmenprogramm gespickt: Eine Einladung zum Fischen, ein Kinobesuch, ein Grillabend, der Familien-Radausflug, ein Schwimmmittag und natürlich auch wieder der Höhepunkt des Jugendjahres: Das 6-Bezirke-Jugendlager in der Region Peuerbach. Ju-

gendbetreuer Alois Achleitner darf sich dabei mit 23 Mitgliedern ungebrochenen Zuspruchs zur Feuerwehrjugend erfreuen.

Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen:

Bronze: Simon Enzlmüller, Elias Käfer, Astrid Mitterecker, Hanna Mitterecker, Lukas Pointer
Silber: Laurenz Feichtner, Nico Gatterbauer, Florian Kasbauer, Lisa Kasbauer, Fabian Sammer, Max Steiner

1. Erprobung und Wissenstestabzeichen in Bronze: Florian Kasbauer, Lisa Kasbauer, Roman Wolfschluckner

2. Erprobung und Wissenstestabzeichen in Silber: Laura Bachmayr, Tobias Feichtlbauer, Rene Jungwirth, Jana Mitter

3. Erprobung: Laurenz Feichtner, Nico Gatterbauer, Manuel Kasbauer, Max Steiner

4. Erprobung und Wissenstestabzeichen in Gold: Manuel Kasbauer

5. Erprobung und Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Gold: Lukas Badegruber, Alexander Eder, Rene Jungwirth

Neuzugänge: Jan Hörl, Silvio Kalinke, Marcel Seidler
Übertritt in den Aktivstand: Lukas Badegruber, Alexander Eder, Rene Jungwirth

Ferienpassaktion

2013

- 10 Brandeinsätze
- 49 Pumparbeiten
- 18 Insekteneinsätze
- 15 Wasserversorgungen
- 15 Fahrbahnreinigungen
- 12 Verkehrsunfälle
- 9 Sturmschäden/Freimachen von Wegen
- 8 Mineralölauftritte
- 7 Lotsendiensteinsätze
- 4 Befreiungen eingeklemmter Personen
- 4 KFZ-Bergungen
- 2 Türöffnungen
- 10 Sonstige Einsätze



Ein ganz besonderer Höhepunkt sorgte bei der Ferienpassaktion 2013 für noch glänzendere Kinderaugen als in den Jahren zuvor. Neben dem Heben eines Fahrzeuges, dem Zerschneiden von Metallstangen, Löschübungen mit den Strahlrohren und dem Schaumteppich hatten sich die Kameraden der Feuerwehr Andorf heuer eine neue Attraktion ausgedacht: das spektakuläre

Abseilen vom Schlauchturm! Der zu erwartende Wunsch der Kinder nach vielen Wiederholungen wurde selbstredend erfüllt! Die Kinder erhielten zudem einen Einblick in den Ablauf eines Einsatzes, angefangen vom Kennenlernen der Einsatzzentrale, der Feuerwehr-Schutzbekleidungen bis hin zur obligatorischen Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Dabei konnte man sogar

von einem brandaktuellen Einsatz berichten. Einige Stunden vor Beginn der Ferienpassaktion waren die Einsatzkräfte der Feuerwehr Andorf nämlich unterwegs, um einen KFZ-Brand zu löschen. Das Eis und die Urkunde, die sie zum Abschluss erhielten, komplettierten das einmalige Erlebnis bei dieser gelungenen Ferienpassaktion.



Was tut sich bei der Partner-Feuerwehr Linden?

Jugendarbeit

Um auch in Zukunft schlagkräftig zu sein, ist auch der FF Linden die Jugendarbeit ein besonderes Anliegen. Neben der Vorbereitung auf die Bewerbe, Erprobungen und Wissenstests kommt auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. So wurde im Herbst eine Fahrt ins Galaxy nach Erding organisiert. Die Ju-



gendgruppe ist auch Veranstalter des Lindener Sommernachtsfestes, welches jedes Jahr im August stattfindet.

Hallenneubau

Nachdem im Jahr 2012 der Rohbau der neuen Halle der FF Linden errichtet wurde, ging es heuer um den Innenausbau. Der Innenputz wurde von der Firma Ornetsmüller aufgebracht. Nach diesem Schritt waren wieder die Mitglieder an der Reihe: Malerarbeiten, Hochregallager aufstellen, Elektroinstallation usw. wurden in Eigenregie der Feuerwehr Linden erledigt. Im Herbst wurde mit der Gestaltung

des Vorplatzes begonnen. Mitte November konnten von der Firma Swietelsky noch die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden. Die Kosten des Hallenneubaus wurden zu 100 % von der FF Linden getragen. Es wurden keine öffentlichen Gelder, z.B. von Bund, Land oder Gemeinde verwendet. Insgesamt wurden von den Mitgliedern 1200 Stunden an freiwilliger Arbeit für den Hallenneubau geleistet.



Bewerbsgruppe

Nach dem Motto „Kuppeln ist unsere Stärke“ bereitet sich die Bewerbungsgruppe schon jetzt auf die neue Saison im Jahr 2014 vor. Die abgelaufene Saison ist für die Jungs schon sehr gut gelaufen. Insgesamt ist die Bewerbungsgruppe 6 Mal zu Bewerbungen angetreten

und hat dabei sehr gute Erfolge erzielt. Wer Interesse an einer sinnstiftenden körperlichen Betätigung hat, kann sich bei der FF Linden melden. Jeder, der die Bewerbungsgruppe unterstützen möchte, ist sehr herzlich willkommen.

Ihr Taxi mit  ... stressfrei und zuverlässig!

Taxi • Busreisen
Zahrer



A-4770 Andorf • Tel. 07766/2847

Nikolaus-Hausbesuche

Bereits zur Tradition geworden sind die Nikolaushausbesuche der Feuerwehr Andorf am 5. Dezember. Auch heuer wieder wurden zahlreiche Kinderaugen zum Strahlen gebracht. Wir bedanken uns bei allen Eltern für die erhaltenen Spenden!



Wir suchen... Dich!

Gesucht werden Menschen, die bereit sind, sich ebenfalls in den Dienst einer guten Sache zu stellen und als aktives Mitglied in unserer Feuerwehr mitzuarbeiten (Jugend ab 10, Aktivmannschaft ab 16). Gesucht werden aber auch Menschen, die die Arbeit der Feuerwehr Andorf auf andere Art und Weise unterstützen möchten. Als unterstützendes Mitglied hat man die Möglichkeit dazu. Informationen gibt es bei allen Andorfer Banken oder bei einem Feuerwehrmitglied.

Altes zuhause?

Die Feuerwehr Andorf sucht jedwede Dokumente bzw. Dinge aus früheren Zeiten, welche einen Bezug zur Feuerwehr Andorf aufweisen. Leihgaben wären ebenso erwünscht. Bitte melden!



Das in den Lehrgängen erworbene Wissen wird laufend auch bei internen Schulungen und Übungen weitergegeben und vertieft.

Übungsdienst bei der Feuerwehr Andorf

Besonderer Bedeutung kommt dabei dem Training mit den in der eigenen Feuerwehr vorhandenen Fahrzeugen und Geräten zu. Das ständige Üben ist für einen reibungslosen Einsatzablauf unerlässlich, was im jährlich erstellten Übungskalender entsprechenden Niederschlag findet.



Ausbildung an der O.ö. Landes-Feuerwehrschnule und Leistungsabzeichen

Lehrgänge an der Landes-Feuerwehrschnule bzw. auf Bezirksebene absolvierten:

Grundlehrgang:

Lukas Badegruber, Mathias Hohegger, Fabian Käfer

Funklehrgang:

Simone Achleitner, Lukas Badegruber, Michael Dewald, Thomas Haderer, Thomas Ortbauer, Markus Schönbauer, Florian Zahlinger, Kerstin Zauner

Kommandantenlehrgang:

Harald Hölzl

Lotsenlehrgang:

Fritz Steiner

Atemluftfüllstationen-Lehrgang:

Anton Lehner, Christoph Schaschinger, Florian Zahlinger



Warn- und Messgerätelehrgang:

Michael Dewald, Markus Schönbauer

Zugskommandanten-Lehrgang:

Alois Achleitner, Christian Otto

Kommandanten-Weiterbildungs-Lehrgang:

Martin Ortbauer

Rhetorik-Seminar:

Harald Hölzl

Leistungsabzeichen konnten erreichen:

Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze

Florian Gföllner, Thomas Haderer, Christian Ortbauer

Atemschutzleistungsabzeichen in Silber

Christian Hauzinger, David Kargl, Peter Ortbauer

Atemschutzleistungsabzeichen in Gold

Martin Bischof, Christian Himsl, Christian Otto, Christoph Schaschinger

RIEDER

Landtechnik und Handels-GmbH.

Reparaturwerkstätte - Warmluftöfen - Reifenhandel - Motorist - Landtechnik - Schmiede - Kompressoren - Luftwerkzeug - Reinigungsgeräte

A-4770 Andorf, Radlern 4 Tel.(07766) 2616 Fax.DW 4 Mobil Tel.(0664) 1037375 E-mail:office@riedermax.at



Was tut sich bei der Partner-Feuerwehr Pimpfing?

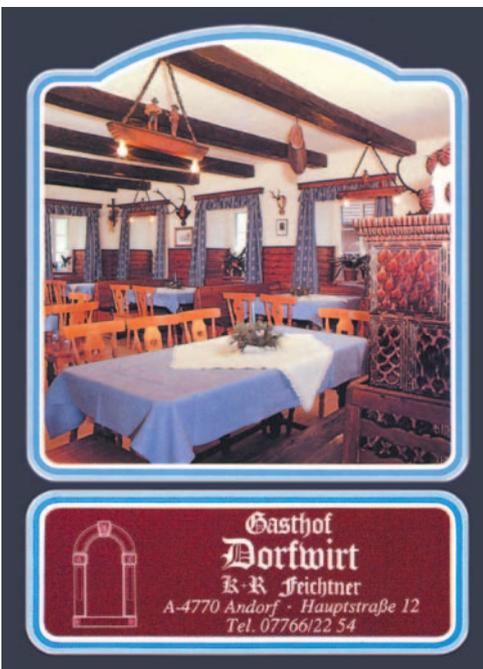


Bis dato verzeichnete die Feuerwehr Pimpfing im Jahr 2013 insgesamt 56 technischen und 3 Brandeinsätze. Mit insgesamt 389 Kameraden investierte man 727 Einsatzstunden um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Es stellten, sowie in den Jahren zuvor, die technischen Einsätze die Hauptaufgabe dar, die es vor allem auf der vielbefahrenen Andorfer Landesstraße 514 zu bewältigen gab. Leider gab es im Einsatzgebiet der Feuerwehr Pimpfing heuer wieder ein Todesopfer bei dem schweren Verkehrsunfall auf der B137 am 10. Oktober zu beklagen.

Eine besondere Herausforderung war auch die Hochwasserkatastrophe in der Stadt Schärding, an der man mit jeweils 20 Kameraden rund drei Tage lang die betroffenen in der Bezirkshauptstadt unterstützte. Während der Pegelstand sein Maximum erreichte und ein Aufräumen dadurch nicht möglich war, stellte man mit 3 ausgebildeten Zillenbesatzungen zu je 2 Mann die Nahrungsmittelversorgung der in den Häusern verbliebenen Betroffenen sicher. In der Ausbildung kann man in der Feuerwehr Pimpfing auf ein ausbildungsreiches Jahr zurückblicken. In den drei Stufen,

Bronze, Silber und Gold, traten Kameraden am Funkleistungsbewerb und beim technischen Hilfeleistungsbewerb erfolgreich an. Als Höhepunkt konnten die beiden Kameraden Andreas Bachschweller und Fabian Kleinpötzl bei der begehrten „Feuerwehrmatura“ antreten und das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold mit nach Hause nehmen. Besonders erfreut zeigt sich Kommandant Stefan Danningner über die Leistung der Bewertungsgruppe Pimpfing 1 beim Landesbewerb in Rohrbach. So konnte man als erste Feuerwehr der Gemeinde in Bronze als auch in Silber

jeweils einen 1. Rang unter über 300 oberösterreichischen Gruppen erreichen. „Diese Leistung konnte erstmalig in der Feuerwehr Pimpfing und der Gemeinde Andorf erreicht werden. Die gesamte Feuerwehr freut sich und ist stolz auf ihr starkes Team. Das wochenlange Training der Bewertungsgruppen hat sich in dieser Bewertungsaison bezahlt gemacht. Auch die Nachwuchsarbeit wird in der Feuerwehr Pimpfing groß geschrieben. Daher zählt die Jugendgruppe derzeit 21 Jugendliche, welche auch an den Wettbewerben über das gesamte Jahr sehr erfolgreich gewesen waren.



Brandschutz- tipps der Feuerwehr

Aufklärung der Angehörigen und Kinder, welche Maßnahmen bei einem Brand zu treffen sind.

Stehen der Adventkranz bzw. das Friedenslicht auf einer feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?

Stehen der Adventkranz, das Friedenslicht oder der Christbaum in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien?

Ist das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerze mit Wasser besprüht worden?

Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf - Am besten mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee.

Steht der Christbaum kippfest (Verwendung eines stabilen, ev. mit Wasser gefüllten Ständers)?

Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichend Abstand zu anderem, brennbaren Weihnachtsschmuck? Besondere Vorsicht bei Spritzkerzen.

Stehen ein Eimer bzw. eine Gießkanne mit Wasser gefüllt oder ein Feuerlöscher in unmittelbarer Reichweite?

Sind Partydekorationen gut befestigt und von eventuell brennenden Kerzen bzw. anderen offenen Feuerquellen weit genug entfernt angebracht?

Besteht genügend Freiraum für Fluchtwege?

Sind die Feuerwerksraketen weit genug vom Haus entfernt und vorschriftsmäßig aufgestellt?

Brandschutz- tipps der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Andorf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2014!



Wir bedanken uns bei allen jenen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben! Bitte beachtet - auch in unserem Sinne - die nebenstehenden Brandschutztipps zur Weihnachtszeit.

Dass vor allem in der Weihnachtszeit besondere Vorsicht geboten ist, zeigt

untenstehender Bericht vom einem Friedenslichtbrand am 28.12.1989.

Zündelnde Buben gibt es allerdings auch zu anderen Jahreszeiten! (Brand Schlederer am 3.5.1965 und Brand Stiglbauer am 11.4.1971)

Spielender Bub zündete Scheune an
250.000 S Schaden bei Andorf — 1,3 km lange Schlauchleitung zur Pram

ANDORF. Schreiend rannte der vierjährige Bub des Landwirtes Franz Schlederer in Lichtegg, Gemeinde Andorf, am Montag gegen 18 Uhr zu seiner Mutter in die Küche, packte sie an der Hand und zerrte sie mit ins Freie. Der Frau fuhr Schreck in die Glieder, denn ihre Scheune stand in hellen Flammen. Der kleine Bub hatte im Stall mit Streichhölzern gespielt und Heubündel in Brand gesetzt. Die neun Feuerwehren, die in schneller Folge eintrafen, hatten es nicht leicht. Die Scheune steht auf einer Anhöhe. Da kein Löschteich in der Nähe ist, mußte in zeitraubender Arbeit eine 1,3 Kilometer lange Schlauchleitung zur Pram gelegt und das Löschwasser heraufgepumpt werden. Die Scheune mit 14 Meter Nutzholz, 2000 Kilo Heu, 3000 Kilo Stroh, einer Greiferanlage, andere landwirtschaftliche Maschinen und der Dachstuhl des angebauten Rinderstalles wurden ein Raub der Flammen. Immerhin gelang es den Feuerwehren, ein Übergreifen des Feuers auf benachbarte Objekte zu verhindern. Die Wand einer benachbarten Scheune gloste bereits.

Der Schaden wird auf 250.000 Schilling geschätzt; ihm steht eine Versicherungssumme von 180.000 Schilling gegenüber. Zum Zeitpunkt des Brandes grasten die Kühe auf einer nahen Wiese. Das Jungvieh konnte noch rechtzeitig aus dem Stall ausgebracht werden.

Brand:
Am Ostermontag am 11. April 1971, um 18.30h 6jahr im du Schirme du Landwirtschaftliche Johannes und Kattasome Stiglbauer in Heilsaan Nr: 3 im Brand wurde durch den das Schirmengebäude mit du darin gelagerten Getreide im Lode ragen und eine Greiferanlage vernichtet wurden.
Du Gesamtschaden beträgt ca. 250.000.-
Du Brand wurde von 4 1/2-jährigen Sohn des Besitzers beim Spielen mit einem Feuerzeug in du Schirme verursacht.



Quelle: Gendarmeriechronik

Friedenslicht steckte Wohnzimmer in Brand
ANDORF Ein Friedenslicht verursachte in der Wohnung des 74-jährigen Pensionisten Josef Schreiner in Andorf im Bezirk Schärding Donnerstag abend einen Brand, der rund 200.000 S Schaden anrichtete. Die brennende Kerze war am Rand des Wohnzimmerstisches gestanden, umgekippt und auf einen Polstersessel gefallen. Die Flammen hatten sich bereits im ganzen Raum ausgebreitet, als der Rentner nach Hause kam. Er alarmierte sofort die Feuerwehr. Die Wohnungseinrichtung wurde vernichtet.

Anno dazumal!

VOLKSBANK ANDORF
Die Bank mit dem Heimvorteil!



Was tut sich bei der Partner-Feuerwehr Schulleredt?

2013 feierte die Feuerwehr Schulleredt ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. 34 Feuerwehren, 2 Musikkapellen, zahlreiche Ehrengäste und eine Vielzahl an Besuchern beehrten die Feuerwehr Schulleredt mit ihrem Besuch bei der Jubiläumsfeier. In diesen 125 Jahren des Bestehens der Feuerwehr Schulleredt waren es gerade einmal 8 Kommandanten, die der Wehr vorstanden, also ein Zeichen der Beständigkeit.

Die Feuerwehr Schulleredt hat im abgelaufenen Jahr 40 Einsätze abgearbeitet. Viele der Einsätze konnten alleine abgewickelt werden, doch bei einigen war auch die Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehren von Andorf und Raab erforderlich.

Mit ihren 119 Mitgliedern ist die Feuerwehr Schulleredt eine der größten Feuerwehren im Bezirk Schärding ist - zeigt auch, dass viel in

die Jugendarbeit investiert wird. 21 Jugendliche bilden die Jugendgruppe, diese wird von Markus Ortbauer gemeinsam mit Markus Straßl und Melanie Aumaier betreut. 17 Mitglieder der Jugendgruppe haben 2013 insgesamt 28 Leistungsabzeichen erworben, waren bei 5 Bewerbungen in den Spitzenrängen und wurden in der Bezirkswertung der Bewerbe 3. in der Silberwertung.

Aber auch 2 Aktiv-Bewerbsgruppen nahmen im abgelaufenen Jahr an vielen Bewerbungen teil, wobei die „Oldies“-Gruppe in der Silberwertung den Bezirkssieg gewinnen konnte und unser Herr Pfarrer Mag. Erwin Kalteis das Leistungsabzeichen in Silber erwerben konnte.

Das Jahr 2013 war aber für die Feuerwehr Schulleredt ein Grund zur doppelten Freude.



1. konnte das 125-jährige Gründungsfest gefeiert werden und
2. konnte die Feuerwehr Schulleredt das neue Einsatzfahrzeug (Mercedes-Benz 12 to.) anschaffen.

In den 125 Jahren der Feuerwehr Schulleredt wurde erst ein einziges neues Einsatzfahrzeug in den Dienst gestellt. Somit ist die Vorfriede groß, wenn 2014 das neue Einsatzfahrzeug

LF-A ausgeliefert wird und für die Bevölkerung einsatzbereit ist. Dieses neue, moderne Löschfahrzeug, welches dem Schutz der Bevölkerung von Andorf dient, wird ca. € 260.000,- kosten, wobei die Feuerwehr Schulleredt ca. € 115.000,- an finanziellen Mitteln selbst aufbringen muss, daher ist die Feuerwehr Schulleredt für jede Spende dankbar.



4850 Timelkam - Linzerstrasse 54 Tel. 07672-92129
Fax DW 4 ge.schobesberger@aon.at

Nachdem das Einsatzzentrum bereits sein zehntes Jahr auf dem „Buckel“ hat, waren auch an der Außenseite des Feuerwehrhauses bereits deutliche Spuren und Abnutzungserscheinungen erkennbar. So entschlossen sich die Kameraden der Feuerwehr Andorf kurzerhand die Fassadenneugestaltung selbst in die Hand zu nehmen. Zuerst wurden die ergrauten Tore und Plexiglasscheiben wieder auf Hochglanz gebracht, in weiterer Folge die Außenfassade komplett neu

gestrichen. Nun, kurz vor der kalten Jahreszeit, konnten diese Arbeiten abgeschlossen werden und es erstrahlt das Feuerwehrhaus wieder in neuem Glanz. Natürlich mussten dazu viele freiwillige und unentgeltliche Stunden aufgewendet werden, aber in einem sauberen „Heim“ fühlt man sich noch einmal viel wohler. Ein besonderer Dank gilt all jenen Kameraden, die sich hier so großartig eingebracht haben, die FF Andorf auch von der Gebäudeseite her wieder neu zu präsentieren.

Fassaden- sanierung in Eigenregie durchgeführt!



Maifest

Das heurige Maifest am 1. Mai war wieder ein toller Erfolg! Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die die Feuerwehr Andorf auf diese Weise unterstützen!

Über ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk durften sich die Kameraden der Feuerwehr Andorf bereits Ende November freuen. Im heurigen Sommer wurde vom Kommando beschlossen, die in die Jahre gekommene Einsatzbekleidung komplett zu erneuern.

Dazu wurden in einer ersten Tranche sämtliche alten Helme gegen Helme der neuesten Generation ausgetauscht. In einem zweiten Schritt wurden die Schutzbekleidung sowie die Schutzhandschuhe für die technische Hilfeleistung ersetzt.

Ein wichtiger Meilenstein für den persönlichen Schutz eines jeden einzelnen Kameraden, was in Anbetracht der Freiwilligkeit aber als ein Mindestmaß anzusehen ist und daher Vorrang gegenüber anderen Anschaffungen hat. „Einziger Wehrmuts-tropfen sind die Anschaf-

fungskosten von über 25.000,- Euro“, so Bekleidungswart Johann Lehner, die zur Gänze von der Feuerwehr selbst getragen werden. Auf dem Bild konnte sich ein Teil der Mannschaft erstmals mit der neuen Einsatzbekleidung zeigen.



Neue Schutz- bekleidung



5. Jänner 2013: Baum in der Wehranlage der Pram, Nähe Hans-Holz-Str.



7. Februar 2013: KFZ-Brand in Großschörgern



14. März 2013: Verkehrsunfall Andorfer Landesstraße, bei Sonnleiten

4. April 2013: Verkehrsunfall auf der Brünninger Bezirksstraße

7. Juni 2013: Hochwassereinsatz in Schärding/Inn

22. Juli 2013: Brand Pramuferböschung, Sportplatzstraße



Einsatzsplitter 2013

Dieser Überblick stellt selbstverständlich nur eine kleine Auswahl der insgesamt etwa 163 Einsätze des Jahres 2013 dar, soll aber trotzdem Einblick geben in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Andorf.



4. August 2013: Brand Traktor mit Strohballenpresse, Schulleredt



7. August 2013: Baum über Straße, Taufkirchner Straße



17. August 2013: KFZ-Brand Unterführung B137, Andorfer Landesstraße

10. Oktober 2013: Tödlicher Verkehrsunfall B137, bei Laab

21. Oktober 2013: Brand elektrische Anlage, Billa-Markt/Einkaufszentrum

7. November 2013: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall, Rathausstraße

